

SVVK : Schweizerischer Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik = SSMAF : Société suisse des mensurations et améliorations foncières

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **97 (1999)**

Heft 1

PDF erstellt am: **18.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SVVK/SSMAF

Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik

Société suisse des mensurations et améliorations foncières

VSVF/ASPM/ASTC

Verband Schweizerischer Vermessungsfachleute

L'association suisse des professionnels de la mensuration

L'associazione svizzera tecnici del catasto

Aus dem Zentralvorstand

Sitzung vom 9. Dezember 1998

- Der ZV hat von den Diskussionen über das Projekt «Zukunft der Berufsverbände» an den Sektionsveranstaltungen Kenntnis genommen. Nach Vorliegen der schriftlichen Stellungnahmen der Sektionen wird die Informationsgruppe die Auswertung in Form eines Berichtes vorlegen. Die Vorstände SVVK und SIA-FKV werden an ihrer gemeinsamen Sitzung vom 11. Februar 1999 das weitere Vorgehen festlegen.
- Das Mitgliederverzeichnis SVVK kann ab Ende Januar 1999 auf Internet www.svvk.ch abgerufen werden. Mutationen können mit einem Meldeformular direkt gemeldet werden.
- Verabschiedung der bereinigten Standesordnung.
- Genehmigung der Statutenänderung der Sektion Wallis.

Siehe auch www.svvk.ch

Du comité central

Séance du 9 décembre 1998

- Le comité central a pris connaissance des discussions qui ont eu lieu dans les réunions des sections au sujet de notre projet du futur de nos associations professionnelles. Dès qu'il aura pris connaissance des prises de position écrites des sections, le groupe de travail présentera le résultat du dépouillement sous forme de rapport. Les comités de la SSMAF et du GRG-SIA définiront la suite de la démarche lors de leur séance commune qui aura lieu le 11 février 1999.
- La liste des membres de la SSMAF sera disponible sur Internet dès la fin du mois de janvier 1999. Les changements pourront être annoncés directement par ce même moyen.
- Le comité a en outre adopté le projet modifié du code d'honneur, ainsi que la proposition de modification des statuts de la section valaisanne.

Voir: www.svvk.ch

Sitzung des erweiterten Zentralvorstandes

14. November 1998 in Luzern

Der trübe Novembermorgen passt gut zur ersten Mitteilung des Tages: Unser Zentralpräsident Erich Brunner, welcher im vergangenen Sommer einen Herzinfarkt erlitten hat, stellt auf die Generalversammlung 1999 hin seinen Rücktritt in Aussicht. Die Mitglieder des EZV bedauern diesen Rücktritt, verstehen aber den Entschluss angesichts des Gesundheitszustandes von Erich Brunner.

In gedämpfter Stimmung wendet sich die von Vizepräsident Richard Staub präsiidierte Runde den Tagesgeschäften zu. Die nächste unerfreuliche Mitteilung folgt auf dem Fuss: Bereits sind per Ende Jahr 26 Austritte zu verzeichnen; noch nicht erledigte Austrittsbegehren und bevorstehende Ausschlüsse werden eine weitere, mindestens gleich grosse Anzahl von Abgängen zur Folge haben. In der nachfolgenden Diskussion werden Werbekonzepte besprochen; die Sektionspräsidenten stellen ihre Werbemöglichkeiten vor. Die in den Raum gestellten Fragen (wieviele noch auf dem Beruf tätige VZ und VT gibt es überhaupt? Wo steht der Verband? Brauchen wir ein Leitbild? Was können wir bieten, was bieten wir nicht, warum sollten wir das eine tun, das andere sein lassen?) münden in die Erkenntnis, dass dem Verband eine Standortbestimmung vermutlich guttun würde. Der Zentralvorstand wird sich in seiner nächsten Sitzung mit dem Gedanken auseinandersetzen müssen, wie diese Standortbestimmung realisiert werden kann.

Auch an trüben Tagen muss nicht alles Grau in Grau sein. Was die Kommission für Berufsbildungs- und Standesfragen leistet, ist mehr als der berühmte Silberstreifen am Horizont. Allerdings hat die Realität das Tempo für die Umsetzung des Fernzieles «Einführung einer Technikerschule» gedämpft. Ein solches Unterfangen muss in allen Teilen gut überlegt und vorbereitet sein. Die modulare Weiterbildung, welche vorderhand noch mit der Fachausweisprüfung abschliesst, ist aber in jedem Falle der richtige Schritt in die weitere Zukunft der Berufsleute in der Vermessung.

Richard Staub – diesmal in seiner Eigenschaft als Präsident a.i. der Kommission für Arbeits- und Vertragsfragen – berichtet über die hän-

gige Revision von Vereinbarung und Anstellungsbedingungen. Dass LohnEinstufungen, welche rein von der Ausbildung und den Erfahrungsjahren bestimmt werden, heute nicht mehr zeitgemäss sind, ist in der ganzen Runde des EZV unbestritten. Die geplante Einstufung nach Funktionen ist aber eine delikate Angelegenheit und verlangt von allen Beteiligten Umsicht und die Bereitschaft, aufeinander zu hören. Deshalb ist eigentlich niemand erstaunt, als R. Staub mitteilt, dass anlässlich der GV 1999 die neue Vereinbarung noch nicht zur Abstimmung vorgelegt werden könne. Die alte Vereinbarung bleibt also noch für ein Jahr in Kraft. Ob und wie sich das Lohngefüge 1999 bewegt, wird in der zweiten Monatshälfte zwischen den Vertragspartnern ausgehandelt. Angesichts der Demission des Zentralpräsidenten auf die GV 1999 hin und der bereits bestehenden Vakanzen in ZV und der Kommission für Arbeits- und Vertragsfragen ergeht ein dringender Aufruf in die Sektionen, nach geeigneten Kandidaten Ausschau zu halten. Die Diskussion über Sinn und Unsinn einer Mitarbeit des VSVF in der VSA und in der Gruppe PR/Lobbying endet mit der Erkenntnis, dass sich unser Verband je länger je weniger von seiner Umgebung abschotten darf. Unsere Organisation ist aber zu klein, um ihren Interessen in einem grösseren Kreis Nachdruck zu verschaffen. Es ist zu hoffen, dass nicht Mitgliederschwind und die aus diesem Grund schwindende Finanzkraft uns mit der Zeit zwingen, unsere Vernetzung mit anderen Institutionen zu schwächen oder gar aufzugeben. Auch hier wächst die Einsicht, dass der VSVF eine grundlegende Standortbestimmung nötig hat.

Die Arbeit wird uns auch im kommenden Jahr nicht ausgehen! Es ist zu hoffen, dass wir gute und fähige Mitstreiter in unsere verantwortlichen Gremien aufnehmen dürfen. Es warten interessante Aufgaben – wir gestalten die Zukunft unseres Berufsstandes für die nächste Dekade. Machen Sie mit!

M. Kämpfer, Zentralsekretärin